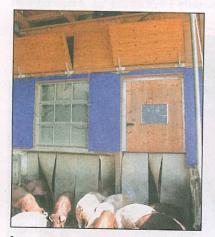
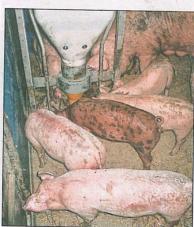


Schemazeichnung einer Abferkelbucht des Betriebs: Die Grundmaße wurden von den Pferdeboxen unverändert übernommen.



lm neu gebauten Stall gibt es über den Liegebereichen Thermostatgesteuerte Lüftungsklappen.



Sauen und Ferkel fressen gemeinsam am Futterautomat; so wird eine frühe Kraftfutteraufnahme erreicht.



In den Mastbuchten sind die Futterautomaten hinter dem Liegebereich auf einer Betonstufe angeordnet.

Grüppchenbildung ...

Fortsetzung von Seite 53

ter breiten Auslauf zur Hälfte. Die Buchtenabtrennungen innen und außen wurden alle mit vorgefertigten Toren einer französischen Kälberaufstallung realisiert, lediglich im Innenbereich wurden Bleche angebracht, um den Kontakt und somit das Abkotverhalten im Stall zu minimieren. In den Wartebuchten wird in Fressständen mit großen Volumendosierern für jeweils zwei Sauen gefüttert.

Der Maststall

Die acht Mastbuchten des Betriebs sind auf der vom Hof gesehen linken Seite des neu gebauten Stallkomplexes untergebracht. Die Buchten sind 4,80 Meter tief, die Breite variiert zwischen 3,05 und 5,45 Meter (die Buchten werden von rechts nach links größer). Weitere zwei Mastbuchten sind im Anschluss an den Stall im Freien mit Iglus angelegt. Insgesamt sind 360 Mastplätze verfügbar. Die Gruppen von etwa 35 Tieren bleiben über die gesamte Mastperiode konstant und werden etwa alle drei Wochen in die nächstgrößere Bucht umgestallt.

Innerhalb des Stalls sind eine vier Meter tiefe, eingestreute Liegefläche und im hinteren Teil der Bucht eine 80 Zentimeter breite Betonstufe vorhanden, auf der pro Bucht drei Futterautomaten stehen. Hier befindet sich jeweils auf Höhe der Trennwand ein Automat, so dass dieser von zwei Buchten aus genutzt werden kann. Die Automaten werden automatisch alle sechs Stunden über Futterspiralen befüllt. Im Maststall wird drei-phasig gefüttert.

Im Anschluss an den Stall befinden sich im Auslauf ein überdachter und eingestreuter Liegebereich und weiter außerhalb der halbüberdachte Mistgang. Die Buchtenabtrennungen der Liegebereiche im Stall und vor dem Stall sind geschlossen, im Mistgang gibt es Gitterabtrennungen. Auch hier kann sowohl im Stall als auch außerhalb mit dem Schlepper entmistet werden. Alle Schwenkgitter sind an Langloch-Aufhängungen befestigt und werden beim Schwenken leicht angehoben.

Dieser neu gebaute Stallkomplex verfügt über Lüftungsklappen in der Außenwand, die sich über ein Thermostat automatisch öffnen und schließen.

Mittig zwischen den beiden Stallteilen befinden sich die Futterzentrale mit Mahl- und Mischanlage und eine Güllegrube mit befahrbarer Decke. Der Festmist wird links und rechts neben den Stallungen zwischengelagert.

Miriam Abriel Dr. Christina Jais LfL, Institut für Landtechnik und Tierhaltung, Grub



Die Ferkelnester in den Gruppensäugebuchten sind mit mehr als fünf Quadratmetern Fläche großzügig dimensioniert und mit Infrarotstrahlern und Fußbodenheizung ausgestattet.



Zehn Tage nach dem Abferkeln in einer Einzelbucht können zwei Sauen mit ihren Ferkeln in eine Gruppenbucht.